

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der katholischen Schule und bei den Bestrebungen des katholischen Lehrervereins fand die arbeitsreiche Tagung ihren Abschluss. X

Mitteilungen

Exerzitien

April: 2.—6. Schulentlassene Knaben. Oberwaid. — 9.—13. Gymnasiasten, Real- und Handelsschüler. Schönbrunn. — 9.—13. Schulentlassene Knaben. Schönbrunn. — 9.—13. Priester. Oberwaid. — 14.—15. Christkönigsidee in der Hl. Schrift; moderner prakt. Bibelkurs. Oberwaid. — 16.—20. Lehrer und Lehrerinnen: Moderne Schulmethoden. Oberwaid. — 16.—20. Priester. Franziskushaus Solothurn. — 16.—20. Kurs für schulentlassene Mädchen. Schönbrunn. — 23.—27. Schulentlassene (besetzt). Solothurn.

Mai: 7.—9. Kurs für psychologisches Verstehen der Jugend. Oberwaid. 1. Hälfte: Töchter in der Haushaltungsschule Bremgarten. — 23.—27. Frauen und Jungfrauen gebildeter Stände. Schönbrunn.

Juni: 4.—8. Herz-Jesu-Verehrerinnen. Wolhusen. — 9.—10. Kurs über Nervenleiden und Erhöhung der Nervenkraft. Oberwaid. — 11.—15. Priester. Wolhusen. — 16.—20. Gebetswache. Oberwaid. —

23.—24. Praktische Einführung ins Messbuch. Oberwaid.

Musterkurs für Leiter und Leiterinnen von kath. Ferienkolonien mit Selbstverpflegung vom 9.—15. April 1934 (Montagabend bis Sonntagmorgen) in der Jugendherberge „Berghaus“ in Engelberg.

Dienstag, den 10. April: Organisatorisches. Vorträge durch den Kursleiter Herrn Oeschger, Jugendsekretär, Basel. Vorm.: Organisation einer Ferienkolonie. Nachmittags: Besonderheiten der Selbstverpflegungskolonie.

Mittwoch, den 11. April: Hygienisches — Medizinisches. Vorträge von Herrn Dr. Amberg, Engelberg, und Herrn Dr. Stockmann, Sarnen. Vormittags: Ferienkolonie und Hygiene in Bezug auf Wohnung, Kleidung, Körperpflege etc. Nachmittags: Massnahmen bei Krankheiten und Unglücksfällen.

Donnerstag, den 12. April: Zeltlager, geleitet von H.H. Vikar Isenegger, Beobachtungsheim „Bethlehem“, Wangen b. Olten.

Freitag, den 13. April: Pädagogisches und frohes Wandern. Vortrag von

Das Alter

zwischen 10 und 20 Jahren



ist zum Versichern eine geeignete Zeit, denn dann sind die Prämien am niedrigsten. Der Vater ist gut beraten, der für seine Kinder rechtzeitig den Grundstein zu einem Fürsorgekapital legt und gleichzeitig die hohen Erziehungskosten sicherstellt. Kostenlose und unverbindliche Vorschläge arbeitet aus die

Schweizerische

Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Gegründet 1857

Alle Ueberschüsse den Versicherten

H.H. Dr. P. Fellmann, Engelberg. Thema wird später bekannt gegeben.

Samstag, den 14. April: Einkehrtag.
Vorträge: Selbstheiligung und Jugendpflege, die Voraussetzungen zu religiösen Jugendführungen.

Praktische Uebungen: Die Verpflegung während des Kurses wird mit organisierter Arbeitsteilung von den Kursteilnehmern selbst durchgeführt. — Die Vorträge werden durch einen praktischen Teil (Aussprache und Werbungen) ergänzt. — Spiel-, Turn-, Sing- und Bastelübungen geben Anregung und Arbeitsplan für eine zweckmässige Sport- und Freizeitgestaltung in Kolonien. — Die Vorträge des Einkehrtages sollen durch praktische Anleitung für die religiöse Führung der Jugendlichen ergänzt werden.

In Anlehnung an das jeweilige Tagesprogramm werden die verschiedenen Kursabende zu gemütlichen Heimabenden gestaltet.

Kurskosten inkl. Pension und Kursgeld Fr. 30.—.
Sofortige Anmeldung ist erwünscht!



Die anerkannt vorzügliche Nerven-
nahrung Elchina beruhigt, nimmt die
Müdigkeit und Abgespanntheit, macht
arbeitsfroh und leistungsfähig. Befol-
gen Sie daher die goldene Regel:
3 mal täglich

ELCHINA

Original-Packung Fr. 3.75, Original-Doppel-
packung Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

Die Bleistift-Fabrik „Caran d'Ache“ in Genf
wird an der Schweiz. Mustermesse in Basel (7. bis
17. April) in Halle I, Stand 26, ausstellen. Sie lädt
Lehrpersonen zum Besuche besonders ein und wird
ihnen auf Verlangen Eintrittskarten zum halben Preis
zur Verfügung stellen.

Achtung!

Die in Nr. 6 der „Schweizer Schule“ erschienenen
Tabellen 1—6 sind im Format 15×15 cm auf farbigem
Halbkarton pro Stück zu 10 Rappen erhältlich.

Verlag Otto Walter A.-G.
Abt. Sortiment.

Jedes Exemplar

der „Schweizer Schule“ No. 6, das entbehrt werden
kann, ersuchen wir an den Verlag zurückzusenden.

Administration der „Schweizer Schule“.

An unsere verehrten Leser!

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma
Verlag Ernst Wunderlich, Leipzig, bei, den wir zu
beachten bitten.

Kollegium Karl Borromäus in Altdorf (Uri)

geleitet von den Benediktinern von Mariastein.
Deutsche und fremdsprachige **Vorkurse** zur Vor-
bereitung für Realschule und Gymnasium. **Real-
schule** mit drei Klassen. **Gymnasium** mit **sieben**
Klassen und **Maturität**. Eintritt nach Ostern und
im Herbst. Prospekte etc. verlange man durch
1948 das Rektorat.

Aufbruch ins Leben

Ein Wort an schulentlassene Knaben. Der
Jugend auf den Lebensweg gegeben, von
Dr. F. Winkler.

Preis 50 Rappen.

Ab 10 Stück Partienpreis.

Ein Büchlein, zart und fein geschrieben,
das man wirklich jedem Knaben, der die
Schule verlässt, in die Hand geben sollte;
denn es wird ihm Halt und Stütze sein.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten